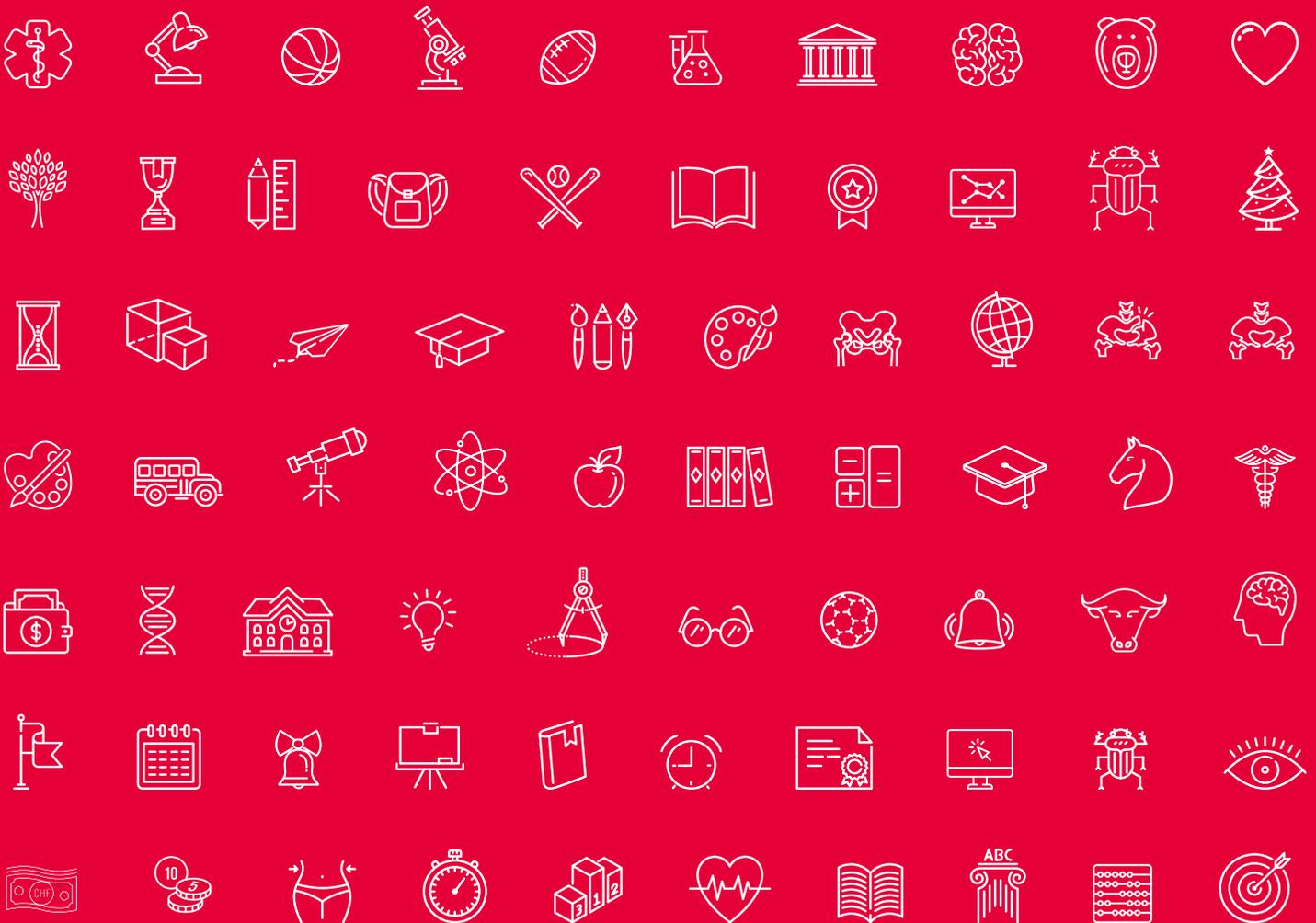


Jahresbericht 2024/2025 der Seniorenuniversität Bern



Jahresbericht 2024/2025 der Seniorenuniversität Bern

Unser Jahresbericht erscheint dieses Jahr in neuer Form. Wir möchten damit unseren Mitgliedern, unserem Team, den Dozierenden und den beteiligten Organisationen herzlich danken und einen Einblick geben in unsere Aktivitäten. Hier die wichtigsten Neuigkeiten aus dem akademischen Jahr 2024/2025:

- › Die Universität Bern unterstützt das Angebot der Seniorenuniversität neu im Rahmen der Strategie «Lifelong Learning»: Bildung soll allen Altersgruppen zugutekommen, also auch älteren Personen. Deshalb ist unser Sekretariat 2024 in das Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) umgezogen. Das ZUW befindet sich in einem Transformationsprozess und wird 2025 in ein Lifelong Learning Center (LLC) umgewandelt.
 - › Aufgrund der gestiegenen Anforderungen (Zunahme Mitgliederzahlen, Ausbau des Angebots) haben wir im Berichtsjahr unser Sekretariat an der Universität neu organisiert und ausgebaut.
 - › Viele Aufgaben der Seniorenuniversität werden von einem Team von Freiwilligen geleistet. Auch hier haben wir uns neu organisiert und das Team verstärkt. Aktuell sind 14 Personen in unserem Freiwilligenteam tätig.
 - › Wir haben im Berichtsjahr mit allen Mitgliedern des Freiwilligenteams schriftliche Vereinbarungen auf der Basis von Benevol Standards abgeschlossen. Darin regeln wir auch die besonderen Aufgaben, die einige Freiwillige leisten. Als Wertschätzung erhalten unsere Freiwilligen zwei geschenkte Mitgliedschaften. Ausserdem wurden sie zu einem Jahresanlass mit einer Führung zum Thema Freiwilligenarbeit in der Gosteli-Stiftung eingeladen.
 - › Der Stiftungsrat hat 2024 die Vergabe des Preises der Seniorenuniversität neu geregelt. Es ist nun auch eine Jury aus Mitgliedern der Seniorenuniversität an der Auswahl des Preisträgers oder der Preisträgerin beteiligt.
 - › Aufgrund des grossen Interesses an Gruppenveranstaltungen haben wir das Angebot an Seminaren und Exkursionen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.
 - › Wir bieten seit 2024 neu speziell für die Seniorenuniversität konzipierte «Museumsbesuche» mit Blick hinter die Kulissen von Ausstellungen und Besuchen von Archiven an.
 - › Dank dem Einsatz aller Beteiligten konnten wir den Mitgliederbeitrag bei 80 CHF pro Jahr belassen.
- Wir danken allen, die zum Gelingen der Seniorenuniversität Bern im Berichtsjahr beigetragen haben.
- Bern, den 18. März 2025,
im Namen des Stiftungsrats
- 
Prof. em. Andreas Stuck, Präsident des Stiftungsrats der Seniorenuniversität Bern

Organisation der Seniorenuniversität Bern

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wird durch den Senat der Universität Bern gewählt. Im Stiftungsrat sind alle Fakultäten der Universität Bern, das Rektorat, die Direktion des Zentrums für universitäre Weiterbildung (ZUW) und das Präsidium der französischsprachigen Seniorenuniversität Bern (UNAB) vertreten. Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung, leitet die Tätigkeit der Stiftung und verwaltet das Stiftungsvermögen.

Mitglieder des Stiftungsrats Ende Berichtsjahr sind:

- › Prof. em. Dr. Andreas Stuck, Präsident (Medizinische Fakultät)
- › Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Vizepräsidentin (Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät)
- › Prof. Dr. Michèle Crogiez (Université des aînés de langue française de Berne [UNAB])
- › Dr. Christina Cuonz (Zentrum für universitäre Weiterbildung [ZUW])
- › Prof. Dr. Urte Inga Krass (Philosophisch-historische Fakultät)
- › Prof. Dr. Heike Mayer (Vizektorat Qualität und Nachhaltige Entwicklung)
- › Prof. Dr. Martin Sallmann (Theologische Fakultät)
- › Prof. em. Dr. Christian Schlüchter (Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät)
- › Prof. Dr. Artur Summerfield (Vetsuisse-Fakultät)
- › Prof. Dr. Maximilian von Ehrlich (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät)
- › Prof. Dr. Stephan Wolf (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Ein Ausschuss des Stiftungsrats (Proff. Perrig-Chiello, Sallmann, von Ehrlich und Wolf) bildet unter der Leitung des Präsidenten des Stiftungsrats die fachliche Preiskommission. Zudem beteiligen sich die Mitglieder des Stiftungsrats an der Programmplanung (Beiträge aus den jeweiligen Fakultäten) und tragen selbst zum Programm bei mit Fachvorträgen, Exkursionen oder Moderationen.

Dank an die Rektorin, Prof. Dr. Virginia Richter

Prof. Dr. Virginia Richter war bis zu ihrer Wahl als Rektorin Mitglied des Stiftungsrats in ihrer damaligen Funktion als Vizerektorin. Mit umsichtiger Voraussicht hat sie die neue Verortung der Seniorenuniversität in die Wege geleitet. Prof. Richter setzt neue Akzente und legt besonderen Wert auf Bildung, die für alle Altersgruppen zugänglich ist. Dazu hat sie auch persönlich einen Beitrag geleistet, indem sie vor voller Aula im Februar 2025 bei uns einen Fachvortrag hielt zu «Der Strand in der literarischen Moderne».

Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW)

Durch die Integration unseres Sekretariats in das ZUW, das über eine breite Kompetenz in der universitären Weiterbildung verfügt, ergeben sich für die Seniorenuniversität viele positive Synergien. Die Neuverortung des Sekretariats ist nur gelungen dank der ausgezeichneten Unterstützung durch Dr. Christina Cuonz (Direktorin ZUW) und ihrem Team. Dr. Cuonz ist in ihrer neuen Funktion als Vorgesetzte unserer Sekretariatsstelle seit 1. August 2024 neu auch Mitglied des Stiftungsrats.

Sekretariat der Universität

Brigitte Hirschi ist zuständig für administrative Aufgaben bei der Planung und der Durchführung der Veranstaltungen, für Sekretariatsarbeiten für den Stiftungsrat und die Preiskommission sowie für interne und externe Kontakte. Das Sekretariat ist im Berichtsjahr in das ZUW in der UniS an der Schanzeneckstrasse 1 umgezogen. Dank grossem Einsatz konnte Brigitte Hirschi die vielen administrativen Arbeiten zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfolgreich bewältigen. Wegen der zusätzlichen Aufgaben haben wir den Beschäftigungsgrad des Sekretariats von bisher 20 % (finanziert durch die Universität Bern) um 40 % (finanziert durch die Stiftung) auf insgesamt 60 % erhöht.

Organisation der Seniorenuniversität Bern

Geschäftsführung

Die Aufgaben der Geschäftsführung werden von der Stiftung durch den Präsidenten, Prof. em. Dr. Andreas Stuck, wahrgenommen. Dazu gehören die Planung und Koordination der Veranstaltungen, die Erstellung und Redaktion des Jahresprogramms und der Inhalte der Website, die Leitung und der Support der Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die Moderationen bei Vorträgen, die Koordination der Preisvergabe sowie die Vertretung in internen und externen Gremien und der Schweizerischen Vereinigung der Senioren-Universitäten. Zudem war im Berichtsjahr die Übernahme ausserordentlicher administrativer Arbeiten für die Geschäftsführung erforderlich.

Webmaster der Stiftung

Unser Webmaster Cla Töny hat unseren Internetauftritt sehr schön aktualisiert und benutzerfreundlich gestaltet. Dabei hat er auch das neue Online-Anmeldeverfahren für Gruppenveranstaltungen ausgezeichnet verwaltet und mit gelungenen Fotos den Weihnachtsanlass dokumentiert.

Quästor der Stiftung

Zu den Aufgaben des Quästors Mario Heini gehören die Verwaltung und Planung der Finanzen, die IT-Unterstützung der Mitgliederverwaltung, die Regelung und Auszahlung von Spesen und Honoraren, der Abschluss von Versicherungen und die administrative Unterstützung des Stiftungsrats.

Ehrenämter der Stiftung

› Antoinette Andrade (Mitgliederverwaltung und Support Vorträge): Dazu gehört die Verwaltung der Mitgliederdatei, die Mitgliederkorrespondenz und die Erstellung der Mitgliederausweise. Zudem unterstützt Antoinette Andrade bei der Erstellung und dem Versand des Jahresprogramms, ist im Austausch mit den Dozierenden, bereitet die Einrichtung im Hörsaal vor, koordiniert mit ihrem Team die Türkontrollen und Einzeleintritte und wirkt mit am Infodesk bei den Vorträgen.

› Monika Sterchi, Karin Wittwer (Support Technik Hörsäle): Monika Sterchi und Karin Wittwer unterstützen die Dozierenden vor Ort bei der Technik. Dabei werden sie im Hintergrund sehr gut unterstützt vom Team der Universität Bern (Daniel Tröhler, Corinne Soltermann, Patrick Pellegrini, Martin Rödel). Zudem sind sie präsent am Infodesk bei den Vorträgen und unterstützen Mitglieder direkt bei technischen oder anderen Anliegen zur Seniorenuniversität.

› Suzanne Frischknecht (Begleitung von Exkursionen und Seminaren): Gemeinsam mit ihrem Team

von Freiwilligen stellt Suzanne Frischknecht sicher, dass bei allen Exkursionen und Seminaren eine Begleitperson der Seniorenuniversität den Anlass administrativ unterstützt und begleitet. Zudem hat sie besondere Exkursionen wie die Nationalpark-Wanderung koordiniert.

› PD Dr. Elisabeth Stuck (Ressort Museumsbesuche): In diesem Ressort liegt die Zuständigkeit für die Anfragen, die Planung und Durchführung des neuen Angebots von Museumsbesuchen. Elisabeth Stuck oder ein Mitglied ihres Teams (Monika Sterchi, Karin Wittwer) ist jeweils bei den Führungen und dem Austausch als Begleitperson anwesend.

› Dr. Peter Frey (Stabsstelle Stiftung): Peter Frey koordiniert die neu gegründete Feedbackgruppe und die neu gegründete Jury aus Mitgliedern der Seniorenuniversität für die Preisverleihung und den neuen «Stammtisch» für Mitglieder im Café Max im Anschluss an ausgewählte Vorträge. Zudem wirkte er 2024 mit bei der Planung und Konzeption der Exkursionen.

Das Freiwilligenteam

Das Freiwilligenteam leistet einen wichtigen Beitrag bei der organisatorischen Begleitung der Gruppenveranstaltungen und bei den Türkontrollen für die Vorträge. Zum Team gehören:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| › Christine Comba | › Yolanda Koch |
| › Franziska Ellenberger | › Franziska Moser |
| › Eveline Faul | › Eduard Scheuner |
| › Rosmarie Faust | › Brigitte Schuler |

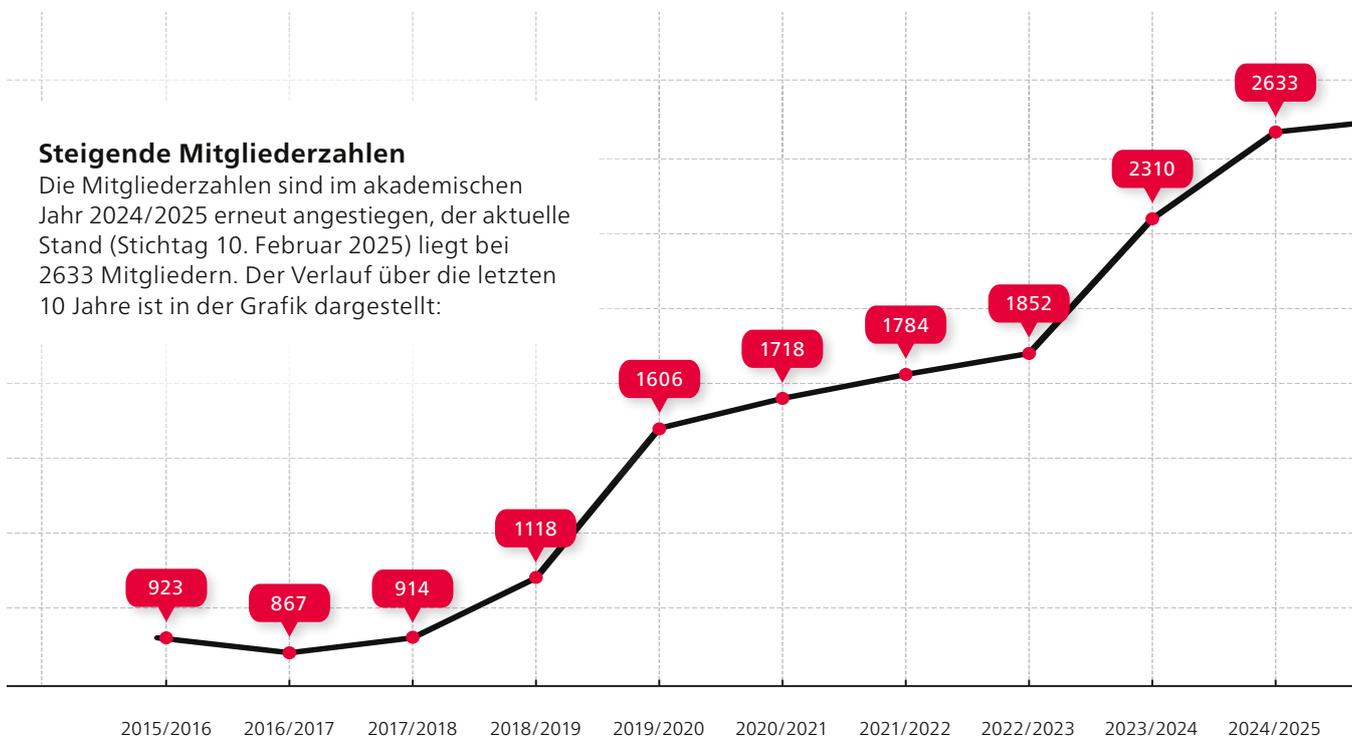
Dank an weitere Beteiligte

- › Caroline Schmid für die bisherige Leitung unseres Sekretariats am Vizerektorat Entwicklung und die Unterstützung bei der Neuverortung an das ZUW
- › Christof Schneider für die Revision der Finanzen
- › Amanda Barba von der Grafikagentur Barba Design für die Text- und Bildgestaltung unserer Drucksachen
- › Team der Firma Rotstift AG für die Lektoratsunterstützung beim Programmheft
- › Team der Firma Rickli + Wyss AG für Druckarbeiten und Versand des Programmheftes
- › Silas Eggimann von der Druckerei Eggimann Münsingen für den Druck der Vortragsflyer
- › Anna von Arx (Klarinette) und Inga Piwowarska (Akkordeon) von der Hochschule für Künste Bern (HKB) für das schöne Konzert am Weihnachtsanlass
- › Alexandra Dias und Team der Mensa der Universität Bern für das ausgezeichnete Apéro am Weihnachtsanlass

Mitgliederzahlen und Angebot

Steigende Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen sind im akademischen Jahr 2024/2025 erneut angestiegen, der aktuelle Stand (Stichtag 10. Februar 2025) liegt bei 2633 Mitgliedern. Der Verlauf über die letzten 10 Jahre ist in der Grafik dargestellt:



Ausbau von unserem Angebot

Aufgrund des grossen Interesses unserer Mitglieder haben wir das Angebot an Gruppenveranstaltungen (Exkursionen, Seminare und Museumsbesuche) im Berichtsjahr deutlich ausgebaut.

So haben wir 2021/2022 noch 8 Gruppenveranstaltungen angeboten, und in diesem Jahr sind es 135 Veranstaltungen. Unverändert konnten wir auch im Berichtsjahr ein breites Spektrum von Vorträgen in der Aula oder im Hörsaal Alhambra anbieten.

Zudem stellten wir unseren Mitgliedern alle Vorträge als passwortgeschützte Videoaufzeichnung zur Verfügung. Ebenso konnten wir wie im Vorjahr die beiden Kurse zu Sport und mentaler Fitness anbieten.

Die Veranstaltungen werden sehr gut besucht: meist 200 bis 300 Hörerinnen und Hörer an den Vorlesungen und die meisten Gruppenveranstaltungen und Kurse sind rasch ausgebucht.

Kategorie	Kommentar	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Vorträge	Anzahl Vorträge vor Ort	40	41	41	40
Exkursionen	Anzahl Durchführungen	4	10	40	74
Seminare	Anzahl Durchführungen	4	6	9	28
Museumsbesuche	Anzahl Führungen in Museen	0	0	0	33
Kurs Sport	Anzahl Jahreskurse	5	4	4	5
Kurs mentale Fitness	Jahreskurs online und vor Ort	Ja	Ja	Ja	Ja

Dozierende bei den Vorträgen 2024/2025

Aktuelle und ehemalige Dozierende aus allen Fakultäten und Fachrichtungen der Universität beteiligen sich mit Fachvorträgen an unserem Programm. Wir danken ihnen, dass sie sich damit für Bildung im Alter engagieren:

Prof. Dr. Kristina Adorjan,
Universitäre Psychiatrische Dienste, Bern

Prof. em. Dr. Kathrin Altwegg,
Physikalisches Institut, Universität Bern

Prof. Dr. Toni Amonn,
Institut für Steuerrecht, Universität Bern

Prof. Dr. Maria Luisa Balmer,
Inselspital Bern und Universität Bern

Prof. em. Dr. Oskar Bächtli,
Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

Prof. Dr. Angela Berlis,
Institut für Christkatholische Theologie,
Universität Bern

Prof. Dr. Alex Bertrams und Dr. Dr. Ann Krispenz,
Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Bern

PD Dr. Tatiana Bremova-Ertl und Prof. Dr. Matthias Ertl,
Universitätsklinik für Neurologie und Institut für
Psychologie, Universität Bern

Dr. Markus Bürge,
Berner Spitalzentrum für Altersmedizin,
Lehrklinik Universität Bern

Dr. Regula Bürki,
Gynäkologin, Gruppenpraxis Schönburg, Bern

Prof. Dr. Christof Dejung,
Historisches Institut, Universität Bern

Prof. em. Dr. Alex Dommann,
ARTORG Center, Universität Bern

Prof. Dr. Lutz Dümbgen,
Institut für Mathematische Statistik und
Versicherungslehre, Universität Bern

Prof. Dr. Salome Dürr,
Vetsuisse, Universität Bern

Prof. Dr. Florian Eichel,
Institut für Internationales Privatrecht und
Verfahrensrecht, Universität Bern

Prof. Dr. Matthias Erb,
Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Bern

Prof. em. Dr. Angelo Garovi,
Germanist, Historiker, Bern

Prof. em. Dr. Anselm Gerhard,
Institut für Musikwissenschaft, Universität Bern

Dr. Danièle Gubler und Ursina Raemy MSc, Institut
für Psychologie, Universität Bern

Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer,
Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern

Prof. Dr. Christian Joppke,
Institut für Soziologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Jürg Kesselring,
Klinische Neurologie und Neurorehabilitation,
Universität Bern

Hubert Kössler, dipl. theol.,
Klinische Ethik, Inselspital Bern

Prof. Dr. Heike Mayer,
Geographisches Institut, Universität Bern

Prof. Dr. Claude Messner,
Institut für Marketing und Unternehmensführung,
Universität Bern

Prof. Dr. Christine Meyer-Zürn und Dr. Eliza Kaplan,
Universitäres Herzzentrum Basel,
Universitätsspital Basel

Dr. Andreas Möri,
Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Wabern

Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello,
Institut für Psychologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Christian Pfister,
Oeschger Zentrum, Universität Bern

Prof. Dr. Virginia Richter,
Department of English und Rektorin, Universität Bern

Prof. Dr. Thomas Sauter,
Telenotfallmedizin, Inselspital Bern

Dr. Michael Schaub,
Vogelwarte Sempach und Universität Bern

Prof. em. Dr. Beat Suter,
Institut für Zellbiologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Silvia Schroer,
Institut für Altes Testament, Universität Bern

Prof. Dr. Daniela Schweizer,
Klinische Radiologie, Vetsuisse, Universität Bern

Dr. Alexander von Burg,
Fachspezialist Archäologie und Paläontologie,
Bundesamt für Strassen, Ittigen

Prof. Dr. Andreas Wagner,
Institut für Altes Testament, Universität Bern

Prof. em. Dr. Uwe-Jens Wiese,
Institut für Theoretische Physik, Universität Bern

Dr. Anna Zeiter,
Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Bern

Dr. Andreas Zumbühl,
Biomedical Engineering, Universität Bern

Dozierende bei den Exkursionen und Seminaren 2024/2025

Wir danken den folgenden Dozierenden für die Durchführung von Gruppenveranstaltungen für die Seniorenuniversität Bern im Jahr 2024/2025:

Exkursionen

Prof. Dr. Roland Albrecht und Team,
Flugrettungsmedizin, Schweizerische
Rettungsflugwacht

Dr. Manuel Bärtsch,
Hochschule der Künste, Bern

Dr. Aleksandra Eberhard-Moscicka und
Prof. Dr. Fred Mast,
Institut für Psychologie, Universität Bern

Prof. Dr. Dimitrios Fotiadis und Prof. Dr. Benoît Zuber,
Institut für Biochemie und Molekulare Medizin
und Institut für Anatomie, Universität Bern

Dr. Sabine Gebhardt,
Zentrum für tiergerechte Haltung, Vetsuisse,
Universität Bern

Dr. Moritz Gubler, Nora Komposch,
Geographisches Institut, Universität Bern

Dr. Marcia Heinzmann, Prof. Dr. Steffen Eychmüller,
Dr. Sibylle Felber,
Universitäres Zentrum für Palliative Care, Inselspital Bern

Prof. Dr. Mirjam Heldner,
Neurozentrum, Inselspital Bern

Prof. Dr. Hanno Hoppe,
Lindenhofgruppe AG, Bern

Prof. Dr. med. Vladimir Makaloski,
Klinik für Herz- und Gefässchirurgie, Inselspital Bern

Dr. Daniel de Menezes,
Orthopädische Praxis, Biel

Prof. Dr. Tobias Nef,
ARTORG Zentrum für biomedizinische
Technikforschung, Universität Bern

Dr. Daniel Schläppi,
Historisches Institut, Universität Bern, Senior Researcher

Prof. em. Dr. Christian Schlüchter,
Institut für Geologie, Universität Bern

Prof. Dr. Britta Sweers,
Institut für Musikwissenschaft, Universität Bern

Sina von Aesch, Assistentin,
Institut für Historische Theologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Rolf Weingartner,
Geographisches Institut, Universität Bern

Prof. Dr. Richard Wierichs, Dr. Corina Moser,
Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und
Kinderzahnmedizin, Universität Bern

Dr. Barbara Wieland,
Institut für Virologie und Immunologie, Vetsuisse,
Universität Bern

Seminare

Prof. em. Dr. iur. Peter Albrecht,
Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Bern

Prof. Dr. Matthias Ertl,
Institut für Psychologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Angelo Garovi,
Germanist, Historiker, Musikwissenschaftler

Prof. em. Dr. Anselm Gerhard,
Institut für Musikwissenschaft, Universität Bern
und Komponist, Bern

PD Dr. Alexander Grahofner,
Vetsuisse, Universität Bern

Prof. Dr. Oliver Lubrich,
Institut für Germanistik, Universität Bern

Dr. Thomas Nehrlich,
Institut für Germanistik, Universität Bern

Dr. Thomas Söder, Germanist,
Saint-Gingolph (Schweiz)

Nils Sommer MSc,
Institut für Psychologie, Universität Bern

Prof. em. Dr. Matthias Zeindler,
Institut für Systematische Theologie, Universität Bern

Kurse

Dr. Barbara Studer und Team von Hirncoach AG,
Spin-off der Universität Bern: Jahreskurs online
und vor Ort zu Gedächtnis und mentaler Fitness

PD Dr. Julia Schmid und Team vom Institut für
Sportwissenschaft (ISPW) der Universität Bern:
Jahreskurse Sport und Bewegung am ISPW

Museumsbesuche 2024/2025

Im Berichtsjahr haben wir Führungen in Museen, Archiven und Sammlungen als zusätzliches Angebot in unserem Programm aufgenommen.

Dabei bieten wir den Teilnehmenden einen fachkundigen Blick hinter die Kulissen und einen Austausch mit einer Kuratorin / einem Kurator oder einer Expertin / einem Experten an. Zudem können die Teilnehmenden die Bedeutung von solchen Einrichtungen für die Forschung und für die Öffentlichkeit kennenlernen. Im Anschluss an die Führungen, meist bei einem gemeinsamen Getränk, besteht die Gelegenheit für einen Austausch unter den Teilnehmenden.

Wir konnten insgesamt 33 Führungen organisieren. Die Resonanz zum neuen Angebot war überwältigend: Kurz nach der Öffnung der Online-Anmeldung im Herbst waren alle Führungen des ersten Quartals ausgebucht. Die Teilnehmenden sagen uns, dass sie sehr zufrieden mit den Führungen sind.

Die Fachpersonen, die die Führungen leiten, geben uns ebenfalls positive Rückmeldungen: «Die Teilnehmenden sind sehr interessiert und stellen relevante Fragen.»

Wir danken folgenden Institutionen und Organisationen sowie Personen für die Zusammenarbeit beim Museumsprogramm des akademischen Jahrs 2024/2025:

- › Abegg-Stiftung Riggisberg: Dominique Wyss, MA
- › ALPS, Alpines Museum der Schweiz, Bern: Beat Hächler
- › Bernisches Historisches Museum: lic. phil. Andrea Schaer; Samuel Bachmann, MA; Rahel Wille, MA
- › Burgerbibliothek Bern: Dr. Claudia Engler; Dr. Stephanie Gropp
- › Gosteli-Stiftung, Worblaufen: Joana Burkart, MA; Monika Bill; Solange Jaccard, MA
- › Historisches Museum Baden: lic. phil. Andrea Schaer
- › Kunstmuseum Bern: Etienne Wismer, MA
- › Landesmuseum Zürich: Dr. Luca Tori
- › Museum für Kommunikation, Bern: Dr. Juri Jaquemet; Alexandra Heini, MA
- › Museum für Musikautomaten Seewen (SO): Dr. Manuel Bärtsch
- › Naturhistorisches Museum Bern: Dr. Stefan Hertwig
- › Robert Walser-Zentrum, Bern: Dr. Reto Sorg
- › Zentrum Paul Klee, Bern: lic. phil. Dominik Imhof



Führung zur Geschichte der Computer im Museum für Kommunikation in Bern: Dr. Juri Jaquemet vor dem ersten Computer der Schweiz aus dem Jahr 1956.

Foto © Seniorenuniversität Bern

Bericht von der Exkursion «Klangspaziergang»

Exkursionen geben unseren Mitgliedern die Gelegenheit, Dozierende der Universität Bern und ihre Forschung in ihrem Umfeld kennenzulernen. Hier stellen wir als Beispiel eine besondere Exkursion vor, welche Prof. Britta Sweers vom Institut für Musikwissenschaft angeboten hat unter dem Titel «Klangspaziergang: mit dem Gehör die Berner Altstadt neu entdecken».

Die Exkursion «Klangspaziergang» war rasch ausgebucht und wurde dann insgesamt sechs-mal durchgeführt, um möglichst vielen Mitgliedern eine Teilnahme zu ermöglichen. Urs Ursprung, Mitglied der Seniorenuniversität, hat an der ersten Durchführung teilgenommen und dazu in der «BrunneZytig» vom 14. März 2025 einen Artikel verfasst (www.bern-altstadt.ch/brunne-zytig). Hier ein Zitat aus dem lesenswerten Artikel:

«Bei ihrer Arbeit hat sie [Prof. Britta Sweers] entdeckt, dass jeder Ort im Alltag besondere klangliche Qualitäten hat. «Wir Menschen haben einen grossen Wortschatz für optische Eindrücke entwickelt, beispielsweise für Formen und Farben. Aber bei der Klangqualität fehlen uns oft die Worte», erläutert sie. Wer aufmerksam zuhört, entdeckt bald klangliche Unterschiede beispielsweise zwischen der Kramgasse und der Pläfe, aber es fehlen uns Worte, diese zu beschreiben. [...] Auf dem offenen, baumlosen, geteerten Casinoplatz bewegen sich mehr Fahrzeuge, aber sie wirken ruhiger als diejenigen auf den Pflastersteinen in den Gassen-schluchten, und wiederum ganz anders auf dem schallschluckenden Pflaster des Münsterplatzes. K.B. [eine Teilnehmerin] nimmt den vorbeifahrenen Zwölferbus als dynamisches Klangerlebnis wahr: Der tiefe Rollton der Gummipneus schwillt an und verliert sich dann in der Gasse.»

In seinem Artikel in der «BrunneZytig» zitiert Urs Ursprung das Feedback von Teilnehmenden: «Ich bin vor dem Rundgang skeptisch gewesen, aber jetzt bin ich echt überrascht, was man alles hört!». Eine zweite Rückmeldung: «Seit dem Rundgang nehmen wir eine ganz andere Qualität der Altstadt wahr.»



Die Professorin Britta Sweers in Aktion bei ihrer Exkursion «Klangspaziergang» in Bern. Hier hören die Teilnehmenden mit Erstaunen, dass jede Stufe der Mattentreppe einen anderen Klang hat.



Geräusche von Brunnen und Stadtbach prägen die Altstadt. Fotos © BrunneZytig, Urs Ursprung

Bericht vom Kurs Sport und Bewegung

Das Institut für Sportwissenschaften (ISPW, Leitung PD Dr. Julia Schmid) bietet unseren Mitgliedern seit vielen Jahren Kurse in Sport und Bewegung an. Mit diesem Bericht geben wir einen Einblick in diesen beliebten Kurs.



Die Teilnehmenden treffen sich dazu wöchentlich in der Turnhalle des ISPW. Neben dem Spielkurs erfreuen sich die Tanz- und Fitnesskurse eines grossen Interesses. Gemeinsam sorgen die Kursleiterinnen Saskia Jacober und Catherine Jaeger für eine abwechslungsreiche Möglichkeit sich fit zu halten. Die Fitnesskurse bieten ein gezieltes Training zur Mobilisation, Kräftigung und Verbesserung der Koordination. Die Lektionen sind so gestaltet, dass die Teilnehmenden in ihrem eigenen Tempo mitmachen können. Der Spielkurs lädt dazu ein, Bewegung durch spielerische Aktivitäten zu erleben. Hier steht der Spass im Vordergrund. Es zeigt sich, dass auch im höheren Alter neue Spilsportarten, wie Ultimate Frisbee oder Badminton, erlernt und gespielt werden können. Im Tanzkurs dreht sich alles um Rhythmus und Bewegung zu Musik. Die Teilnehmenden erlernen nicht nur Tanzschritte, sondern auch die Freude an der Musik und dem Einstudieren einer Choreografie. Während der Semesterferien im Sommer wird das Training draussen weitergeführt.

Die Kursleiterinnen sind beeindruckt davon, wie die Teilnehmenden in den Kursen erfreuliche Fortschritte erzielt haben: «Dabei zeigt sich immer wieder, wie wichtig Bewegung für Körper und Geist ist. Besonders schön sind jedoch die sozialen Komponenten beim gemeinsamen Bewegen: Die Kurse schaffen Raum für Austausch, gemeinsames Lachen und viele schöne Momente.»



Impressionen von den Kursen des ISPW für die Seniorenuniversität im Herbst 2024

Fotos © Saskia Jacober, ISPW

Förderpreis 2024 der Seniorenuniversität

Der Förderpreis der Seniorenuniversität Bern für eine herausragende universitäre Abschlussarbeit zum Thema Alter und Altern ging 2024 an PD Dr. Anna Katharina Eggimann. Bei der Preisauswahl wirkte dieses Jahr erstmals eine Jury aus Mitgliedern der Seniorenuniversität Bern mit.

PD Dr. Anna Katharina Eggimann erhielt den Preis in Anerkennung ihrer herausragenden Habilitation im Fach Geriatrie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeit ist die Suche nach neuen diagnostischen und therapeutischen Ansätzen zur Prävention und Behandlung des Muskelabbaus und der Sarkopenie im Alter. Sie führt nun diese vielversprechende Forschungsarbeit mit ihrer Forschungsgruppe am Inselspital weiter.

PD Dr. Eggimann ist aktuell Leitende Ärztin an der Geriatrischen Universitätsklinik am Inselspital Bern.

Sie ist dort auch zuständig für die Betreuung von geriatrischen Patientinnen und Patienten im Zentrum Orthogeriatric des Inselspitals sowie für die Lehre in Altersmedizin von Studierenden der Medizin und der Pharmazie an der Universität Bern.

Der Preis wurde an der 190. Stiftungsfeier der Universität Bern am Dies Academicus 2024 verliehen. Am Weihnachtsanlass der Seniorenuniversität Bern gab PD Dr. Eggimann den Mitgliedern der Seniorenuniversität Bern in einem Vortrag Einblick in ihre Forschung.



Preisübergabe am Dies Academicus 2024 der Universität Bern. Von links: Prof. Dr. Virginia Richter, Rektorin der Universität Bern; PD Dr. Anna Katharina Eggimann, Preisträgerin; Prof. Dr. Maximilian von Ehrlich, Stiftungsrat Seniorenuniversität Bern.

© Universität Bern,
Bild: Manu Friederich

WISSEN
SCHAFFT
WERT.

Seniorenuniversität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

seniorenuni@unibe.ch
www.seniorenuni.unibe.ch